



WANDSBEKER TURNERBUND VON 1861
 DER FAMILIENFREUNDLICHE SPORTVEREIN
 IM ♥EN VON WANDSEK

Nr. 2 – SOMMER 2024

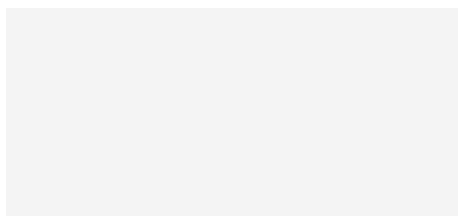


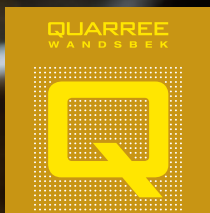
Mitgliederversammlung 2024 – mit Bau-Entscheidung



In dieser Ausgabe:

- Das war die Mitgliederversammlung 2024
- Jahresberichte der Abteilungen
- Schwimmen in WTBerlin
- Mini-Meisterschaften: Hamburg-Entscheid
- Ein normaler Prellball-Abend
- Sonne, Sand und me(h)r
- Ämtertausch im Vorstand





Auch im Quarree Wandsbek



SPRINGER

BIO-BACKWERK

Nuss trifft Frucht

Walnuss x Apfel

Bioland

Inhalt

- 4 Vorwort des 1. Vorsitzenden
- 5 Mitgliederversammlung 2024

Jahresberichte

- 13 Cheerleading
- 16 Tischtennis Herren
- 16 Tischtennis Damen
- 17 Badminton
- 17 Gymnastik
- 18 Volleyball

Sport

- 20 **Schwimmen**
- Schwimmen in WTBerlin
- Wandsbeker Schwimmfest 2024

- 22 **Tischtennis Jugend**
- Mini-Meisterschaften:
- Hamburg-Entscheid
- Girls-Power bei Mannschafts-
- meisterschaften in Berlin
- 24 **Prellball**
- Ein normaler Prellball-Abend
- 25 **Volleyball**
- Sonne, Sand und me(h)r, die NEWS
- (April/ Mai)

Intern

- 26 Ämtertausch im Vorstand
- 26 Geburtstage + Geschäftsstelle
- 26 „Tag der Freizeit“
- 27 Kontakte + Beitragstabelle

Jahresempfang des WTB



Am 2. Juni fand der jährliche Empfang des WTB für Ehrenamtliche in der Sporthalle in der Gustav-Adolf-Straße statt. Jörn Wessel, 1. Vorsitzender des WTB, begrüßte die Gäste. Er dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausdrücklich für ihren Einsatz im Verein. Danach ging es ans kalt/warme Buffet ...

Impressum

Herausgeber Wandsbeker Turnerbund von 1861 r.V.
(V. i. S .d. P.)

Layout & Redaktion Gerd Eisentraut
Tel.: (040) 657 11 61
E-Mail: presseteam@wtb61.de
Karl-Heinz Zwerg
Tel.: (040) 656 30 36

E-Mail: presseteam@wtb61.de

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Sonntag, 8. September 2024.

Beiträge bitte per Mail an presseteam@wtb61.de

Liebe Mitglieder im WTB,

Mitgliederversammlungen sind häufig ein Treffen der „Vereinsmeier“, höre ich oft hinter vorgehaltener Hand. Klar müssen in solchen Versammlungen satzungsgemäße Entscheidungen getroffen werden. Da hagelt es Rechenschaftsberichte von links und rechts. So tickt nun mal ein Verein. Im WTB wie auch in anderen Vereinen.

Aber: Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung konnten wir Geschichte schreiben. Naja, vielleicht etwas dick aufgetragen, aber wir haben eine Entscheidung gemeinsam mit Behördenvertretern getroffen, wo unser neues Vereinshaus stehen und wie es aussehen soll. So eine Entscheidung hat der WTB zuletzt im letzten Jahrhundert getroffen. Über den Verlauf der Sitzung informieren wir umfassend in diesem Heft.

Die Termine und Detail-Entscheidungen wurden seit der Mitgliederversammlung aber weiter vorangetrieben. Es fanden weitere Gespräche und Diskussionen mit Architekten und Behördenvertretern statt. Denn nun geht es um die Details.

Da ging und geht es zum einen um unser WTB-Büro. Das wird während der Bausphase umziehen in das sogenannte Waldhaus des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums. Hier gibt es einen geeigneten Raum. Noch viel Diskussionsstoff gibt es aber um die ungezählten Inhalte des derzeitigen Büros. Was zieht mit um, was wird eingelagert und was kann vielleicht auch weg, weil es im neuen Haus nicht untergebracht werden kann oder soll?

Da gab und gibt es Diskussionen über die Ausgestaltung unserer künftigen Küche. Sie wird größer sein als unsere bisherige. Das muss sein, da auch mehr Personen versorgt werden müssen als bisher. In unseren bisherigen Sitzun-

gen konnten sich alle dazu einbringen, etwa was die Größe eines Herdes, die Anordnung der Schränke angeht und ob wir denn eine Bierzapfanlage wollen (wollen wir nicht, das sei schon mal verraten). Unser Gegenpart ist die Behörde „Schulbau“, bei der gibt es keine Küchen im Katalog. Also können wir hier nicht aus bewährten Mustern auswählen, sondern müssen selbst entscheiden. Ganz schön viel Verantwortung für Spartenleitungen, Vorstand und Verwaltung. Das sind Entscheidungen für die nächsten Jahrzehnte. Dazu müssen viele Fragen des Architekten nach technischen Einbauten beantwortet werden, über die sich jeder schon mal Gedanken gemacht hat, der ein Häuschen gebaut hat – hoch 3. Denn bei der Frage, welche Farbe bitte der Fußboden haben soll, sind wir noch nicht, Stand Mitte Mai.

Dazu hat sich das Gremium mit der Entkernung des bestehenden Vereinshauses beschäftigt. Wir sind uns einig, dass wir in einem ersten Schritt alles, was transportabel ist, bewegen wollen. Kann vielleicht eine soziale Institution noch etwas mit unserem Mobiliar anfangen, wo lassen wir Teller und Tassen, und wo bleiben wir mit den zahlrei-



chen Hinterlassenschaften auf dem Dachboden? Das Abrissunternehmen kann uns Container vor die Tür stellen, in die wir sortiert die Bestandteile entsorgen können, die wir nicht mehr brauchen. Die Spartenleitungen werden

noch aufgefordert, einen oder zwei kritische Blicke auf den Dachboden zu werfen. Für Papiere aus dem Büro, die aufbewahrt werden müssen, haben wir einen Platz zum Einlagern gefunden.

Die Termine für diese Maßnahmen wurden mit der Behörde auch noch

mal neu abgestimmt. Danach werden wir das Vereinshaus mit Beginn der Schulferien Mitte Juli schließen und dann mit dem Entkernen beginnen.

Liebe Freunde, nehmt also Abschied vom WTB-Vereinshaus und freut Euch auf den Neubau, der dann hoffentlich in 2 ½ Jahren bezogen werden kann. Mit einem neuen Bewegungsraum, mit neuen Konferenz- und Tagungsräumen, einem eigenen Jugendraum, mit einem zeitgemäßen Büro und insbesondere einer 4-Feld-Halle im Rücken des Hauses, die den WTB ein gewaltiges Stück voranbringen wird. Danke für Euer Vertrauen in Eure Spartenleitungen, den Vorstand und unsere Kräfte im Vereinshaus, die dies realisieren dürfen.

Euer Jörn Wessel

Mitgliederversammlung 2024

Bau beschlossen und mehr

Das WTB-Vereinshaus stand bei dieser Mitgliederversammlung (MV) am 16. April im Mittelpunkt wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Es ging in der Sitzung final um Abriss und Neubau des Hauses und die Finanzierung. Das gelang. Ein für die Versammlung nachvollziehbarer Entwurf des (ebenfalls anwesenden) Architekten wurde genehmigt. Nun kann das Bauteam in die Detailplanung gehen.

Die „übrigen“ Tagesordnungspunkte absolvierten die Mitglieder gewohnt flott und einvernehmlich einschließlich einer lange überfälligen Beitragserhöhung und Umbesetzungen in den Sparten und im Vorstand. Aber der Reihe nach ...



*Jörn Wessel,
Erster Vorsitzender des WTB*

Baumaßnahmen an der Kneesestraße, also vor der Tür des WTB-Vereinshauses, erschwerten vielen Mitgliedern den Zugang zum Gelände. Nur der Zugang über den Parkplatz der Schule Bovestraße war frei. Aber Jörn Wessel, Erster Vorsitzender und Versammlungsleiter, klingelte die Sitzung pünktlich eine Viertelstunde vor der Tagesschau an. Abpfeiff war dann kurz vor 22 Uhr einschließlich einer Pause. Punktlandung.

Hansi bot, wie es Tradition ist, wieder Brötchen, Frikadellen und Getränke an. Viele Stammbesucher der MV griffen hier gern zu. Selbst die Sitzordnung unterliegt

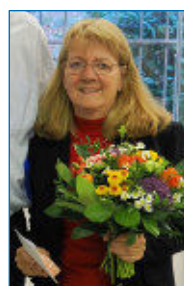
Jörn stellte zu Beginn die notwendigen Regularien fest und beantragte eine Umstellung der Tagesordnung, den externen Gästen geschuldet. So sollte das Thema „Bau“ einen zeitlichen Sprung nach oben machen. Kein Widerspruch aus der Versammlung. Der Vorsitzende betonte insbesondere, dass dies definitiv



die letzte Sitzung in diesem Vereinshaus sei. Wo die nächste MV stattfinden wird, müsse noch entschieden werden.

Der Vorsitzende erinnerte eingangs auch kurz an die Folgen der Corona-Pandemie. Der „böse Geist“ sei inzwischen weitgehend verschwunden. Aber Corona habe die Gesellschaft heftig aus den Angeln gehoben und die Vereinstätigkeit auch massiv beeinträchtigt. Aber der WTB sei doch relativ stabil durch die Pandemie gekommen.

Jörn dankte den Mitgliedern nachdrücklich für den Durchhaltewillen in dieser zurückliegenden Zeit.



Jörn Wessel gratulierte allen anwesenden Geehrten mit einer Auszeichnung und Blumen.

offenbar gewissen Regeln. Viele eher grau gefärbte Köpfe nehmen an der Versammlung teil. So auch in diesem Jahr. Junge (volljährige) Mitglieder waren wie üblich in der Minderheit. Vereins-Standard.

Eher selten dabei sind allerdings externe Gäste in einer MV. Aus der „Bau“-Ecke waren aber zwei Mitarbeiterinnen der Behörde, der Architekt und Cem Berk, Mitglied der Bürgerschaft, dabei, die vielleicht noch gespannter waren, was die Diskussion ergab, als die Mitglieder.

Ehrungen

Vor der mit Spannung erwarteten Baudiskussion erfolgten die Ehrungen für verdiente Mitglieder:

Für 25 Jahre: Doris Wallitschek

Für 40 Jahre: Vera Griem

Für 50 Jahre: Ellen Friedrich und Jürgen Ehlers

Für 55 Jahre: Edith Trepte

Für 70 Jahre: Wolfgang Molle

Trainerin des Jahres: Susanne Sommer (Reha-Sport)

Mitgliederversammlung 2024

Neubau

Dann kam der lange angekündigte Hauptpunkt der Mitgliederversammlung: Abriss und Neubau des WTB-Vereinshaus. Jörn berichtete eingangs im Schnelldurchlauf über die vielen Sitzungen mit Behörden und Architekten. Insbesondere durch die zwischenzeitlich notwendige europaweite Ausschreibung des Baus von Sporthallen und Vereinsgebäude sei das Projekt noch einmal in die Länge gezogen worden. Klar definiert sei aber inzwischen der finanzielle Ablauf der Transaktion. Die Behörde erhält vom WTB die Grundfläche für die Sporthallen und der WTB erhält dafür ein neues Vereinshaus. Dafür liegt auch ein Preis fest. Eventuelle Mehrkosten des Baus etwa durch Preissteigerungen, so der Vorsitzende weiter, trägt die Stadt.

Aber für die von der Behörde genannte Summe würde der WTB sein Vereinshaus nicht in der gewünschten



Der Erste Vorsitzende präsentierte die drei Bau-Versionen.

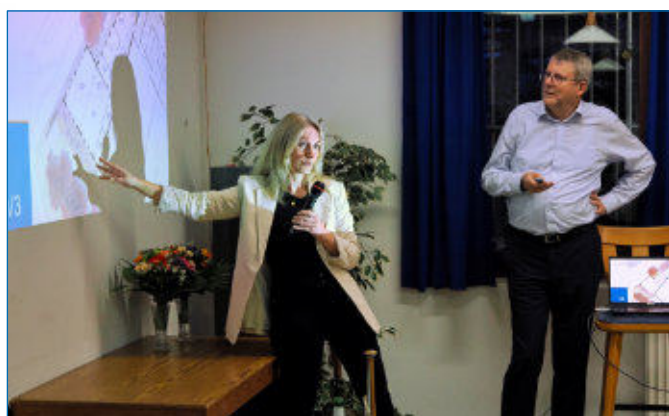
Größe bauen können. Insbesondere der Bewegungsraum würde dann unter den Tisch fallen. Hier brachte Jörn den Wandsbeker SPD-Politiker Cem Berk ins Gespräch, der an der Sitzung sogar teilnahm. Mit Berk habe der WTB einen wahren Unterstützer gefunden, der sich insbesondere in den vielen unterschiedlichen Finanz-Töpfen von Bezirk und Stadt sehr gut auskennt. Der Vorsitzende dankte Berk ausdrücklich für seine intensive Suche nach weiteren Mitteln. Damit sei es nun möglich, das WTB-Vereinsgebäude in der gewünschten Form zu bauen.

Die Nutzung der vier neuen Sporthallen sprach Jörn direkt an: Nach Absprache mit der Behörde hat der WTB nach 17 Uhr das alleinige Nutzungsrecht. Welche Sparten die neuen Hallen nutzen werden, steht noch nicht fest. Klar ist, dass die Tischtennis-Abteilung wegen der Umrüstung der Kneesehalle in eine Mensa in die neuen Hallen umzieht.

In allen drei Haus-Entwürfen wird es einen Lift geben, betonte der Vorsitzende weiter. Damit sei die Nutzung insbesondere des (höheren) Bewegungsraums in einem Stockwerk für alle Altersgruppen möglich. Da die Sporthallen ans Fernwärme-Netz angeschlossen werden, wird das auch für den WTB gelten.

Drei unterschiedliche Standorte für das Vereinshaus sind auf dem Gelände denkbar. Hierfür präsentierte Jörn auf der Leinwand entsprechende Zeichnungen der Architekten. Alle drei Versionen seien mehrfach in den Gremien des Vereins rauf und runter besprochen worden. Alle drei Versionen haben Vor- und Nachteile. Detailliert erläuterte Jörn dann die wesentlichen Eckpfeiler der drei Bauten, damit sich die Mitglieder selbst ein Bild der Planung verschaffen konnten.

Bei Version 1 besticht auf den ersten Blick die separate



Ergänzungen zur Präsentation kam von der Behördenmitarbeiterin Frau Gampe.

Lage des Hauses. Das Haus würde aber mit drei Stockwerken sehr schmal ausfallen, da das neue Küchengebäude an der Kneesehalle, die zu einer Mensa umgebaut wird, nur eine geringe Breite zulässt. Damit würden im Gebäude sehr schmale Räume entstehen mit vielen Gängen und einem Treppenhaus. Das Grundstück müsste durch einen Zaun abgesichert werden, da rundherum Schulgelände ist.

Das Haus in der Version 2 würde nur zwei Stockwerke umfassen. Es klebt direkt an der Längsseite der Sporthalle, ist aber auch recht schmal und lang, da ein entsprechender Abstand zum Küchengebäude eingehalten werden muss. Der Eingang für die Mitglieder ist an der Schmalseite direkt von der Kneesestraße. Einen Übergang in die Halle gibt es nicht, da der Eingang für die Schülerinnen und Schüler zur anderen Seite in Richtung Sportplatz liegt. Die WTB-Mitglieder müssten um

Optiker
Kelb

040 - 68 53 27

Brillen
...für
jeden
Sport

adidas®

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937

OAKLEY

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

Mitgliederversammlung 2024

das ganze Vereinshaus herumgehen, um zum Eingang der Sporthalle zu kommen.

Für die Version 3 spricht zum einen die Lage. Das Haus würde parallel zur Kneesestraße liegen. Der Eingang zum Vereinshaus und zur Halle für die Mitglieder befindet sich an der oberen Ecke, und es gibt einen direkten Durchgang zu den Hallen. Der Verwaltungsteil des Gebäudes würde das WTB-Büro auf einen modernen Stand bringen. Die Versammlungsräume dahinter in Richtung Gehölz sind variabel durch eine Trennwand zu nutzen. Im zweiten Stock bietet das Haus noch den gewünschten Bewegungsraum mit Umkleiden und Nassräumen und im anderen Teil einen Jugendraum, der auch einen direkten Zugang zur Halle hat. Im Versammlungsraum zum Gehölz im Parterre soll es außerdem eine kleine Terrasse geben. Negativ merkte Jörn an, dass dieser Standort sehr dicht zu den Nachbarn in

dann auch keine kritischen Anmerkungen zu Version 3. Auch ohne abschließende Abstimmung, die angesichts der Diskussion überflüssig war, teilte der Vorsitzende den externen Gästen mit, dass der WTB sich für die Version 3 entschieden hat, die daraufhin die Versammlung verließen.

Vorsitzenden-Bericht

Der Vorsitzende kam nach diesem außergewöhnlichen Thema wieder auf den Boden der Tagesordnung zurück. Dazu gehörte sein üblicher Bericht über das abgelaufene Jahr.

Anders als in den vergangenen Jahren lagen in diesem Jahr keine schriftlichen Berichte der Sparten aus. Jörn kündigte an, dass diese im WTB-Magazin abgedruckt werden. Er verwies ferner auf den Bericht der MV2023 und auf das Sitzungsprotokoll, das hiermit ohne Änderungen akzeptiert wurde.



SPD-Politiker Cem Berk besuchte die Mitgliederversammlung – rechts Christopher Dohrn



Herrn Schneider, Architekt für die Neubauten



Frau Vorwerk, Schulbau Hamburg, Projektleiterin für den Turnhallenbau und Neubau unseres Vereinshauses

der Straße liegt. Daher sei das Thema Lärm auch in diversen Gesprächen mehrfach kritisch angesprochen worden. Durch geeignete Isolierfenster sollte nach seiner Vorstellung wie auch der der Architekten Feierlärm erträglich eingegrenzt werden können.

Der Vorsitzende machte kein Hehl daraus, dass Version 3 das Wunschmodell des Vorstands ist. Lage („Da schreiben wir groß WTB-Sportzentrum ans Haus – das sieht jeder!“) und der flexibel zu nutzende Innenraum mit nur zwei Stockwerken spricht nach seinen Ausführungen für dieses Konzept.

In der anschließenden Diskussion und auch schon zwischendurch reicherten die Behördenmitarbeiterinnen und auch der Architekt die Ausführungen von Jörn an. Somit sollte bei den Mitgliedern ein runder Eindruck der Planung entstanden sein. In der Fragerunde gab es

Sein erster Berichtspunkt drehte sich um eine Pressekonferenz, eine Vertragsunterzeichnung und Politprominenz am 26. Mai 2023 auf unserem Gelände. Gleich zwei Senatoren, Bezirks-Politiker und Behördenvertreter kamen zu dieser Veranstaltung in die Kneesehalle. Hier wurden die Behördenpläne für die neuen Sporthallen vorgestellt und ein sog. Letter of intent (LOI) unterschrieben, eine Art Vorvertrag über den Verkauf des WTB-Grundstücks und den Bau des Vereinshauses.

Jörn informierte dann über eine neue Verwaltungssoftware, die inzwischen wie gewünscht läuft. Er betonte, dass die Mitglieder davon wohl eher nichts mitbekommen würden, aber die Spartenleitungen seien eingebunden. Er dankte Sergej dafür, dass der Übergang reibungslos geklappt habe.

Auf den für September/Oktober geplanten Abriss des



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.

NUR EINEN KNOPF DRUCK ENTFERNT



**Sicher und selbstbestimmt
mit dem DRK Hausnotruf**

Infos und Anfragen unter:

040 6570042

hausnotruf@drk-hamburg-nordost.de

Mitgliederversammlung 2024

Vereinshauses kam Jörn dann noch einmal zurück. So seien alle Sparten aufgefordert, insbesondere die Dinge, die auf dem Dachboden liegen, kritisch anzuschauen und wegzuworfen oder einzulagern. Er kündigte dann noch eine Abrissparty an, zu der noch eingeladen werde. Der Verein sei aufgefordert, alles, was machbar ist, aus dem Haus zu entfernen. Fürs Grobe komme dann eine professionelle Abrissfirma.

Auf zwei Sparten ging Jörn dann doch noch näher ein. Beim Cheerleading habe es nach seinen Worten im letzten Jahr einen erheblichen Aderlass gegeben. Die Abteilung habe sich nach dem unangekündigten Abgang der „Savages“ zum HSV praktisch halbiert. Möglicherweise sei dies bei einer neuen Sportart heute so, meinte er, er sei aber hoffnungsfroh, dass diese Konsolidierung der Abteilung auch durch eine neue Spartenleitung für mehr Beständigkeit sorgen wird.

In der Gruppe Eltern-Kind-Turnen haben nach seinen Ausführungen während der letzten Sommerferien mehrere Trainer gekündigt. Das sorgte für Unruhe und Kündigungen der betroffenen Eltern, Sergej habe aber inzwischen eine Lösung zustande bekommen mit neuen Übungsleitern. Insbesondere hob er in diesem Zusammenhang Marielle Tietjen vom Kampfsport hervor, die an mehreren Tagen der Woche als Trainerin neu eingebunden werden konnte und daran nach eigenem Bekunden in der Versammlung nach wie vor großen Spaß habe.

Sorgen bereitet Jörn die Erstellung des WTB-Magazins. Klar gebe es den immer deutlicheren Trend zu weniger Papier, aber beim WTB sei ein gedrucktes Heft nun mal Standard. Aber wenn aus den Sparten tendenziell weniger geliefert wird, weil viele Dinge von den Abteilungen oder Mannschaften schnell mal selbst online gestellt werden, muss auch schon mal auf ein richtiges Heft verzichtet werden, wie das in der Vergangenheit auch schon vorgekommen ist. Dann erscheint nur eine PDF-Ausgabe im Web, weil es zu teuer ist, die wenigen Seiten drucken zu lassen.

Abschließend wies der Vorsitzende auf das Thema PSG (Prävention sexualisierte Gewalt) hin. Bei diesem Thema ist der WTB im letzten Jahr weitergekommen. Alle Abteilungsleiter haben Risikoanalysen zugeschickt bekommen, die Christopher bearbeitet hat. Alle Abteilungsleiter sind außerdem gebeten worden, die Übungsleiter darüber zu informieren, dass es im WTB

ein PSG-Konzept gibt. Und falls das nicht bekannt ist, Ansprechpartner für Vorkommnisse dieser Art sind Christopher Dohrn und Gabi Titzck. Das Konzept befindet sich auch auf der Website.

Kassenbericht 2023

Der Kassenwart Uwe Griem erläuterte dann ausführlich den schriftlich vorliegenden Kassenbericht. Im Jahr 2023 stehen demnach den Einnahmen in Höhe von rund 280.000 € Ausgaben in Höhe von rund 271.000 € gegenüber. Daraus resultiert ein Überschuss von ca. 9.000 €. Die einzelnen Etatposten ging Uwe detailliert durch, insbesondere deutliche Über- und Unterschreitungen, und beantwortete noch einzelne Fragen der Mitglieder.



Neuer und alter Kassenwart –
Uwe Griem

Revisionsbericht

Die Kassenprüfung für das Jahr 2023 haben Birgit Embruch und Alexander Babenderde im März 2024 durchgeführt. Birgit stellte in der Versammlung kurz und klar fest, dass es keine Beanstandungen gab. Sie stellte dann den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Mitgliederversammlung erteilte dem Vorstand für das Jahr 2023 ohne Gegenstimmen und bei Enthaltung des Vorstandes Entlastung.



Birgit Embruch stellte den
Bericht der Kassenprüfer
vor.

Turnusgemäße Wahlen

Jörn informierte dann die Versammlung über das gewünschte Ausscheiden von Ottfried Boeck als 2. Vorsitzender. Der Vorsitzende schilderte im Schnelldurchlauf die verschiedenen Posten, die Ottfried im Laufe der Jahrzehnte innehatte. Abschließend schlug Jörn vor, Ottfried aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Als Kandidatin für das freigewordene Amt des 2. Vorsitzenden schlug Jörn dann Kristina Harling vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung

kamen, stimmten die Mitglieder diesem Vorschlag zu.

Diese Entwicklung forderte die Neuwahl eines Sportwartes, die so natürlich nicht eingeplant war. Jörn rief die Versammlung zur Benennung von Kandidaten auf. Nach einiger Bedenkzeit meldete sich nur Ottfried und signalisierte seine Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Da es keine weiteren Vorschläge gab, rief Jörn die Versammlung freudig zu dieser Wahl auf und die Mitglieder folgten ihm.

Kein Problem bot dann die notwendige Wahl des Kassenswartes. Uwe Griem stellte sich wieder zur Verfügung und wurde erwartungsgemäß in diesem Amt bestätigt.

Spartenleitungen

Auch in einigen Sparten wurden für zwei Jahre die Leitungen bestätigt.

Das sind:

<i>Badminton</i>	Axel Pirsch
<i>Tischtennis Erwachsene</i>	Martin A. Streit
<i>Cheerleading</i>	Kristina Harling, Louiciana Krause und Anna-Maria Winterfeld
<i>Prellball</i>	Gerd Eisentraut
<i>Kampfsport-Karate</i>	Heidi Klause
<i>Schwimmen</i>	Olaf Andresen

Außerdem fand am 10. April die ordentliche Jugendversammlung statt, in der in ihren Ämtern im Jugendausschuss bestätigt wurden:

<i>Jugendwart</i>	Christopher Dohrn
<i>Jugendkassenwartin</i>	Wiebke Brieger
<i>Beisitzer</i>	Alexander Babendererde

Kassenvoranschlag 2024

Der frisch gewählte Kassenswart Uwe Griem erläuterte den Kassenvoranschlag für das Jahr 2024. Er rechnet mit Einnahmen in Höhe von 272.600 €. Da das Vereinshaus in diesem Jahr nicht mehr lange zur Verfügung steht, wird es allerdings weniger Mieteinnahmen geben.

Da sich die Ausgaben auf 313.000 € belaufen werden, erwartet Uwe ein Minus von 40.400 €. Dies wird vor allem verursacht durch die Kosten für den Abriss des Vereinshauses. Uwe beantwortete noch einige Fragen der Mitglieder, danach wurde der Kassenvoranschlag ohne Gegenstimmen bei Enthaltung des Vorstands angenommen.

Wahl eines Kassenprüfers

Da die Amtszeiten der Kassenprüfer auch von der Satzung limitiert sind, musste ein Kassenprüfer neu gewählt werden. Aus der Versammlung erklärte sich Yves Martin bereit. Er wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt.



Fotos: Gerd Eisentraut

Yves Martin stellte sich als Kassenprüfer zur Verfügung.

Beitragserhöhungen

Uwe führte kurz in das Thema ein. Danach hat der WTB wie andere Vereine immer größere Schwierigkeiten, geeignete TrainerInnen zu gewinnen, weil der WTB den Wettlauf um die Honorare im Vergleich zu anderen Vereinen beim aktuellen Budget nicht gewinnen kann. Um höhere Trainerhonorare bieten zu können, sei nach seinen Worten eine Beitragserhöhung notwendig. Der Kassenswart beantragte daher die Erhöhung des Grundbeitrags ab 1. Juli um zwei Euro für Kinder und Erwachsene pro Monat. Außerdem sollte nach Anregung aus der Badminton-Sparte der Beitrag hier zusätzlich um zwei Euro pro Monat wegen der Kostensteigerungen in der Sparte angehoben werden. Die Erhöhungen wurden einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

Zum Abschluss bedankte sich Birgit Embruch beim Vorstand für die geleistete Arbeit und die erfolgreichen Verhandlungen mit der Behörde für das neue Vereinshaus. Der Erste Vorsitzende dankte Birgit für diese Worte und die Mitarbeit und schloss die MV 2024.

Gerd Eisentraut



Foto: Sergej Fink

Neue Posten – alter Vorstand.

Vorn: Idis Eisentraut (Schriftwartin), Kristina Harling (2. Vorsitzende und Uwe Griem (Kassenswart)

Hinten: Jörn Wessel (1. Vorsitzender), Gerd Eisentraut (Öffentlichkeitsarbeit), Ottfried Boeck (Sportwart) und Christopher Dohrn (Jugendwart)

Mitgliederversammlung 2024 – Neubau Vereinshaus

Lageplan

Das neue Vereinshaus wird zwischen der neuen 4-Feld-Sporthalle und der Kneesestraße liegen.



Grundriss Erdgeschoss

Im Erdgeschoss sind unter anderem das WTB-Büro und ein (teilbarer) Versammlungsraum plus Terrasse geplant.



Grundriss 1. Stock

Im 1. Stock liegen der Bewegungsraum mit Umkleiden und Lagerflächen sowie der Jugendraum.



Die Zeichnungen stellen Entwürfe da. Sie dürften aber nahe an der späteren Realität liegen.

We are Wolfpack! - Neues aus der Cheerleading-Abteilung

„Wolfpack“ (deutsch: Wolfsrudel), so nennen wir unsere Cheerleading-Abteilung beim WTB. Hier gab es in den letzten Jahren viel Bewegung. Nun wollen wir euch die aktuellen Teams und den Trainer:innenstab vorstellen.

Was ist Cheerleading überhaupt?

Cheerleading ist in Deutschland aktuell eine Nischensportart. Innerhalb der letzten Jahre wächst sie aber stetig an. Neue Cheerleading-Vereine entstehen, die Teilnehmendenzahlen an Cheerleading-Wettkämpfen explodieren und die Medien machen den Sport durch Filme und Serien populärer. Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Cheerleading-Sportarten: Sideline Cheerleading und Allstar Cheerleading. Beim Sideline Cheerleading feuern Cheerleader andere Athleten und Athletinnen an. Sie tanzen viel und nutzen Sprechgesänge und Pompons. Klassisch sind hierbei die großen amerikanischen Footballteams, die ihre eigenen Cheerleader haben. Wir als Wolfpack beim WTB gehören zur Gruppe des Allstar Cheerleadings. Das bedeutet, dass wir niemand anderen anfeuern, sondern über die Saison verteilt auf Cheerleading-Wettkämpfe fahren, um dort gegen andere Cheerleading-Teams anzutreten. Die Wettkampfkategorien sind nach Alter, Schwierigkeitslevel sowie Teamzusammensetzung (nur weibliche Cheerleader oder gemischte Teams) unterteilt.

Die Wolfpack Teams

Peewee Teams (5 – 11 Jahre)

Die Kleinsten der Cheerleading Abteilung trainieren bei den „Paws“ im Level 0 und bei den „Cubs“ im Level 1. Beide Teams nehmen an Meisterschaften teil.

Junior-Teams (7 – 17 Jahre)

Dingos – Allgirl Level 1

Die Dingos wurden diese Saison neu gegründet und waren bislang ein Aufbauteam, in dem Mädchen im Alter zwischen 7 und 11 Jahren ohne oder mit wenig Vorerfahrung die Grundlagen im Cheerleading sicher erlernen. Das Team hat zurzeit 15 Athletinnen und be-



Foto: Michelle Goral

kommt stetig Zuwachs. Die Dingos haben innerhalb weniger Monate erhebliche Fortschritte gemacht, so dass sie in der nächsten Saison das erste Mal an Meisterschaften teilnehmen werden. Ihr Ziel ist es, sich stetig sportlich weiterzuentwickeln, neue motivierte Mädchen im Team willkommen zu heißen und bei der ersten Meisterschaft ein großartiges Programm zu präsentieren. Die Dingos sind auf der Suche nach neuen Mädchen aus den Jahrgängen 2011 bis 2017, die keine oder wenig Vorerfahrung im Cheerleading haben.

Tayras – Allgirl Level 2

Bei den Tayras trainieren zurzeit 17 Athletinnen zwei Mal pro Woche. Die Tayras konnten sich in der letzten Saison von Level 1 zu Level 2 verbessern und hatten ihren höchsten Erfolg mit einem Sieg bei den „Summer All Level Championships“ in Hamburg 2023. Diese Saison konnten die Tayras leider nicht an Meisterschaften teilnehmen, da sie die Mindeststarterzahl (11 Kinder) kurzzeitig nicht hatten. Die Athletinnen haben diese Zeit selbstverständlich hochmotiviert genutzt, um weiter an den Level 2 Skills zu arbeiten, und freuen sich schon auf die kommende Saison 2024/2025, um an ihrem großen Erfolg anzuknüpfen. Die Tayras haben zunächst das Ziel, sich bei der Landesmeisterschaft im Dezember für die Regionalmeisterschaft zu qualifizieren.



Foto: Inga Hehl

Senior Teams (ab 16 Jahren)

Hyenas – Coed Level 2

Die Hyenas haben zurzeit 18 Athletinnen und Athleten und trainieren zwei Mal pro Woche. Die Hyenas waren bis letzte Saison ein Allgirl-Team. Diese Saison starten sie als Coed (gemischtes Team) durch. Zu den größten Erfolgen der



Foto: Carla

Cheerleading – Jahresbericht

Hyenas zählen die Goldmedaille bei den Landesmeisterschaften 2021 und 2022. Das nächste Ziel ist für das Team, bei dem „Summer All Level Championship“ im Juni das Beste zu geben und herauszufinden, wie sie sich in der neuen Kategorie platzieren. Langfristig wollen die Hyenas noch größer werden, das Team wie eine Familie wachsen lassen und sich stetig verbessern.

Bombay – Allgirl Level 4

Bombay ist das neueste Team im WTB. Das Team entstand am Anfang dieser Saison und hat derzeit zwi-



Foto: Kristina Harling

schen 18 und 21 Athletinnen, die teilweise aus anderen Vereinen zum WTB gewechselt sind oder aber aus anderen WTB-Teams kommen. Die Teammitglieder sind alle hochmotiviert, immer guter Laune und positiv eingestellt. Sie haben schnell einen Teamgeist entwickelt und helfen sich gegenseitig in jeglichen Situationen, auch außerhalb der Halle. Das Team zeichnet sich durch großen Ehrgeiz aus, immer mehr Skills zu erlernen, damit sie sich auf ihrer ersten Landesmeisterschaft im Dezember 2024 gut präsentieren werden. Langfristig möchte das Team viele Erfahrungen auf Meisterschaften sammeln und ein hohes Niveau im Senior Allgirl-Level 4 zu erreichen.

Die Wolfpack Coaches

Kristina (Abteilungsleiterin)

- Teams: Bombay und Tayras
- Alter: 26
- Beruf: Assistentin der Geschäftsführung und Pflegedirektion im Krankenhaus
- Lieblingsessen: Pizza

Erfahrungen im Cheerleading: Ich bin seit 2007 selbst aktiv im Cheerleading. Erfahrungen habe ich von Level 3 bis Level 6. Die meiste Zeit war ich im Level 4 aktiv und auf Wettkämpfen. Meine größten Erfolge sind „Deutscher Meister“ 2019 und die Qualifikation im Jahr 2019 bei einer Internationalen Meisterschaft in Orlando. Seit 2019 coache ich im Jugend- und Senior-



Foto: Inga Hehl

Bereich im WTB und bin selbst im Level 4 aktiv.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Am meisten mag ich die Kombination aus Tanz, Turnen und Krafttraining und dass man auf Meisterschaften das Ergebnis vom vielen Teamwork, Ehrgeiz und harten Training präsentieren kann. Dass man als Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeitet, schätze ich sehr.

Carla

- Teams: Hyenas, Cubs und Panthers
- Alter: 24
- Beruf: Tierpflegerin
- Lieblingsessen: Pizza, Lasagne

Erfahrungen im Cheerleading: Ich bin selbst seit Januar 2020 aktiv im Level 2 und Level 3. Coach bin ich seit Sommer 2023.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Am meisten mag ich das Gefühl, Teil von einem Team zu sein, das wirklich wie eine Familie ist.

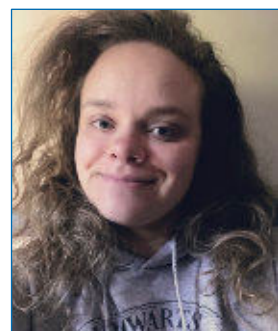


Foto: herself

Anna-Maria (Stellvertretende Abteilungsleiterin)

- Team: Dingos
- Alter: 22
- Beruf: Studentin (Hotel- und Gastronomiemanagement) und Hotelfachfrau
- Lieblingsessen: Salate oder Bowls in sämtlichen Variationen

Erfahrungen im Cheerleading:

Ich mache seit ca. 8 Jahren Cheerleading und konnte bereits in verschiedenen Leveln Erfahrungen und Erfolge sammeln. Seit Anfang 2023 bin ich im WTB aktive Athletin in unserem Level 4 Team „Bombay“ und seit November auch Coach der Dingos.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Wie besonders, einzigartig und anspruchsvoll unsere Sportart ist. Das Gefühl, mit seinem Team auf der Meisterschafts-Matte zu stehen, ist unbeschreiblich schön.

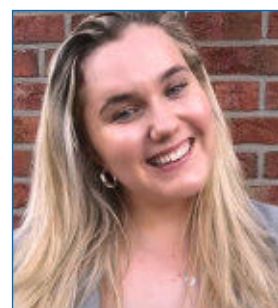


Foto: Anna Winterfeld

Sonja

- Team: Dingos
- Alter: 26
- Lieblingsessen: Mexikanisch

Erfahrungen im Cheerleading: Ich habe fast 10 Jahre Erfahrungen im Cheerleading. Ich war selbst in den Leveln 2 bis 4 aktiv – derzeit im Level 4 – und schon auf vielen Regional- und Deutschen Meisterschaften mit guten Erfolgen.

Im WTB coache ich seit 8 Monaten.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Mit meinen Mädels stunten <3.

Michelle

- Team: Dingos
- Alter: 25
- Beruf: Ausbildung zur Immobilienkauffrau
- Lieblingsessen: Pizza und Nudeln

Erfahrungen im Cheerleading:

Ich bin selbst aktiv im Level 4 und nebenbei trainiere ich seit Februar diesen Jahres die Dingos.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Stunten und Tumbling.



Foto: herself



Foto: herself

bei den Tayras.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Es gibt so viele Dinge, die mir am Cheerleading gefallen, von den Teamkameradinnen über den Spirit, also die Stimmung im Team und bei Wettkämpfen, bis hin zur Uniform. Am meisten gefallen mir aber die Meisterschaften, bei denen man der Jury und den Zuschauern die harte Arbeit des Teams präsentieren kann.

Inga

- Team: Tayras
- Alter: 28
- Beruf: Juristin
- Lieblingsessen: Sushi

Erfahrungen im Cheerleading:

Ich war selbst 5 Jahre aktiv im Level 4 und 5. Seit Sommer 2022 bin ich Coach bei den Tayras.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Zwei Dinge gefallen mir am meisten am Cheerleading:

Erstens, die schnellen Erfolgserlebnisse, wenn man hart an einem Stunt arbeitet und dieser dann endlich steht. Und zweitens der Teamzusammenhalt, dass man sich gegenseitig so sehr vertrauen muss und sich in guten und schlechten Trainingsphasen unterstützt.



Foto: Kristina Harling

Louciana (Lulu) (Stellvertretende Abteilungsleiterin)

- Team: Tayras
- Alter: 23
- Beruf: Studentin
- Lieblingsessen: Cevapcici

Erfahrungen im Cheerleading:

Ich mache Cheerleading seit 13 Jahren, derzeit beim WTB im Level 4. Seit drei Seasons bin ich Coach. Mein emotionalstes Erlebnis war der 1. Platz mit den Tayras auf der „SALC“ 2023.

Was ich am Cheerleading am meisten mag: Dass jeder Sportler seine Talente für sich nutzen kann, weil Cheerleading so ein vielschichtiger Sport ist.



Foto: herself

Emilie – Emilie coacht die Paws.

Chris – Chris coacht die Cubs.

Sarah – Sarah coacht die Cubs.

Lust auf Cheerleading?

Wir suchen jederzeit neue Athletinnen und Athleten, die Lust auf einen vielfältigen Team- und Wettkampfsport haben und mindestens 5 Jahre alt sind. Vereinbare gerne ein Probetraining unter cheerleading@wtb61.de oder über unseren Instagramkanal [@wtbwolfpack](https://www.instagram.com/wtbwolfpack). Ob mit oder ohne Vorerfahrungen – wir bieten für jede(n) Sportler:in die passenden Trainingsmöglichkeiten!

Wir freuen uns auf dich!

Inga Hehl & Anna-Maria Winterfeld
stellvertretend für die Cheerleading-Abteilung

Zarah

- Team: Tayras
- Alter: 28
- Beruf: Backoffice Assistenz
- Lieblingsessen: Pasta

Erfahrungen im Cheerleading:

Ich mache selbst aktiv Cheerleading seit 12 Jahren, aktuell im WTB Team Bombay (Level 4). Ich coache seit 5 Jahren, seit 2022



Foto: Inga Hehl

Tischtennis Herren – Jahresbericht Saison 2023/24

44 Herren spielen aktiv in 6 Herrenmannschaften mit der Verstärkung von 12 Damen und 3 Jugendersatzspieler*innen. Insgesamt haben wir 62 Aktive in 6 Teams.

Die wöchentlichen Punktspiele in allen Ligen verliefen anfangs recht erfolgreich. Es gab viele spannende Begegnungen und gute Mannschaftsleistungen. Leider mussten wieder etliche Mannschaften aufgrund von Umzügen, Auslandsaufenthalten sowie krankheitsbedingten Ausfällen viele Stammspieler entbehren. Diese konnten jedoch oft durch Ersatzspieler aus weiter unten gemeldeten Aktiven aufgefüllt werden.

Für viele Spieler*innen bedeutete dies eine extreme Belastung mit bis zu drei Punktspielen in unterschiedlichsten Ligen innerhalb einer Woche.

Für diesen Einsatz im Sinne der gesamten Tischtennisabteilung möchten wir uns ausdrücklich bedanken!

Jetzt kurz vor Ende der Punktspielsaison haben sich bereits vier von sechs Mannschaften den Klassenerhalt gesichert, zwei Mannschaften sind leider abgestiegen.

Auch bei den Hamburger Turnieren waren wir gut vertreten und konnten gut abschneiden.

Martin A. Streit

1. Herren	1. Landesliga	8. Platz	leider abgestiegen
2. Herren	1. Bezirksliga	3. Platz	Aufstieg knapp verpasst
3. Herren	1. Bezirksliga	6. Platz	Mittelfeldplatz
4. Herren	2. Bezirksliga	6. Platz	Mittelfeldplatz
5. Herren	1. Kreisliga	4. Platz	guter Mittelfeldplatz
6. Herren	3. Kreisliga	10. Platz	leider abgestiegen

Tischtennis Damen – Jahresbericht Saison 2023/24

Seit Jahren ist die Damen-Tischtennisabteilung (als Spielgemeinschaft mit dem TH Eilbeck) erfolgreich im Hamburger Tischtennis Verband aktiv. Wir decken mit unseren vier Mannschaften ab der überregionalen Verbandsoberliga die höchsten vier Spielklassen ab und bieten somit ein sehr großes Leistungsspektrum an. Neben der Vielfalt der Leistungsstärken legen wir besonders Wert auf das gemeinsame Sporttreiben und die Integration von neuen Damen und den eigenen Jugendlernachwuchs.

Derzeit spielen für uns aktiv 18 WTB Damen, 7 TH Eilbeck Damen und 3 Jugendersatzspielerinnen, also 28 Spielerinnen.

Die wöchentlichen Punktspiele in allen Ligen verliefen gut, es gab viele spannende Begegnungen und gute Mannschaftsleistungen. Jedoch waren die Siege nicht so zahlreich und der Klassenerhalt nicht überall zu erreichen. Hervorzuheben ist dennoch auch der Wille unserer Spielerinnen, bei den höheren Damen und auch bei den Herrenmannschaften im Notfall auszuhelfen.

Jetzt kurz vor Ende der Punktspielsaison stehen bereits die Ergebnisse fest. Wir haben leider zwei Abstiege zu verzeichnen.

Auch bei den Hamburger Turnieren waren wir vertreten, allerdings ohne große Einzeltitel.

Mannschaften

Von der Verbands-Oberliga bis zur 2. Landesliga überall vertreten.

Höhepunkte

- Nathalie Resing spielt unter den Top 8 bei den Hamburger Meisterschaften.
- Madeleine Abert gewinnt das Doppel mit Juliane Davidson bei der Hamburger Meisterschaft C-Klasse.
- Angelika Reiß wird 2. bei der der Seniorinnen Rangliste.
- Tina Meyer gewinnt gegen Jessy Nguyen die Trostrunde der WTB-Vereinsmeisterschaften.
- Tina Meyer gewinnt mit Rüdiger das Doppel der WTB-Vereinsmeisterschaften.
- Tina Meyer gewinnt vor Eva Backes die THE Damen Vereinsmeisterschaften.
- Tina Meyer und Valeria gewinnen das Doppel der THE Damen Vereinsmeisterschaften.
- Eva Backes und Luca gewinnen das Mixed der THE Vereinsmeisterschaften.

Annabell Arnecke

1. Damen	Verbandsob- liga	6. Platz	Klassenerhalt
2. Damen	Hamburg Liga	4./5. Platz	Klassenerhalt
3. Damen	1. Landesliga	9./10. Platz	Abstieg
4. Damen	2. Landesliga	10. Platz	Abstieg

Badminton – Jahresbericht 2023/24

Der Trainingsbetrieb der Badmintonabteilung verlief zufriedenstellend durch erhöhtes Hallenangebot. Dieses wurde wieder auf drei Hallen beschränkt.

Es wurde eine Breitensportmannschaft für die Herbst/Winter/Frühjahr-Saison 23/24 angemeldet, die sich in der Breitensportliga in ihrer Gruppe gut behauptet. Sie spielt um den zweiten Platz!

An Aktivitäten außerhalb des Badmintonspielbetriebes gab es einen Spieleabend, Karaoke und das traditionelle Boßeln im Januar 2024.

Für die zweite Hälfte des Jahres 2024 möchten wir die Struktur der Abteilung verbessern. D. h. unter anderem, die Badmintonabteilung durch erfahrene Spieler/innen ergänzen, die durch entsprechende Werbemaßnahmen geworben werden.

Zur Saison 2024/25 werden wir auf neue Federbälle umsteigen, die zwar etwas teurer, aber dreimal haltbarer sind.

Ich wünsche der Badmintonabteilung und dem ganzen WTB-Verein ein erfolgreiches sportliches Jahr 2024/25 und einen stressfreien Baubeginn der neuen Hallen und des neuen Vereinsheims.

Axel Pirsch



Die Fotos entstanden bei einem Breitensportpunktspiel.

Gymnastik – Jahresbericht

Ach du Schreck ...

Schon wieder ein Jahr um!

Der Jahresbericht muss geschrieben werden und es ist wie immer: Wir haben einfach keine Wettkämpfe, keine Auftritte, NIX!

Nur unseren inneren Schweinehund!

Und der ist an manchen Tagen GROSS.

Auch bei uns TrainerInnen! ;-)

Aber wir wissen alle, dass es uns besser geht, wenn wir Sport machen!

So ist unsere Stunde am Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr gut besucht mit „Luft nach oben“, und Donnerstag von 19:30 bis 20:30 sieht es ähnlich aus! Die/der Eine oder Andere macht mal eine „kreative Pause“, hat mal zuviel anderes um die Ohren oder oder oder ... kennen wir alle!

Aber die Meisten sind früher oder später wieder dabei, und darüber freuen wir uns sehr!!!

Unsere Schnittchen-Gruppe hat ja immer ein bisschen einen Sonderstatus.

Mittlerweile sind wir, aus gegebenem Anlass, zu Hockergymnastik übergegangen und verzichten auf die Übungen auf der Matte. Und es gibt auch TeilnehmerInnen, die explizit eingeladen werden, wenn es Schnittchen gibt, weil das mit dem Sport aus gesundheitlichen Gründen einfach nicht mehr geht.

Aber das Gesellige in der Gruppe und der Austausch untereinander sind genau so wichtig und haben einen festen Platz im WTB!

Also bleibt „am Ball“, egal welche Sportart EURE ist! Sport hält den Körper, den Geist und die Seele im Gleichgewicht und tut einfach gut!

Mit sportlichen und herzlichen Grüßen

Michaela und Cornelia

Volleyball – Jahresbericht

Jahresrückblick des Jahres 2023 bzw. der Saison/Spielzeit 2023/25

Entwicklung der Mitglieder in der Abteilung

Die WTB-Volleyballabteilung umfasst derzeit 135 Mitglieder (Stand 1. Quartal 2024, 140 in 2023), somit ist der Stand stabil.

In der Jugendarbeit hat sich mit dem Wegfall eines Jugendbetreuers eine Lücke aufgetan, die noch nicht wieder geschlossen werden konnte. Insofern sind derzeit nur noch 15 Mitglieder jünger als 18 Jahre (-50 % zum Vorjahr). Die weibliche Jugendarbeit erfolgt weiterhin über den SSW (Rauhes Haus, Wichernschule) innerhalb der Volleyballgemeinschaft (VG = Volleyball-Spielgemeinschaft).

In der weiblichen Jugend können derzeit kaum weitere Kinder aufgenommen werden, auch hier fehlen entsprechend ÜbungsleiterInnen. Bei den Erwachsenen ist weiterhin ein positiver Trend zu vermelden, allerdings kann auch dort den meisten Anfragen nicht mehr entsprochen werden, da keine Trainings- bzw. Abendhallenkapazitäten mehr zu Verfügung stehen. Derzeit werden nur noch 5 ÜbungsleiterInnen mit Lizenz inkl. der Regionalliga (Co-Trainer-Bedarfe) vom WTB von 6 Teams ehrenamtlich beschäftigt. Immerhin konnten dieses Jahr, um Abgänge zu kompensieren, 3 neue Trainer für den WTB gewonnen werden, 2 davon als Neulizenzinhaber aus der eigenen Abteilung.

Von den aktiven (im Spielbetrieb) 12 Teams (minus 1 zum letzten Jahr ohne Senioren- und Mixed-Gruppen) der VG (8 Damen, 4 Herren plus 2 Mixed und 3 Seniorinnen), entfallen 3 (= +1) auf den SSW, 3 (= -1) auf den BSV und 6 auf den WTB. Drei von inzwischen 4 Herrenteams sind beim WTB, eines wird neu gegründet, und eines wechselt zum Sommer zurück zum TSV Wandsetal. Damit bleibt die VG aber weiterhin eines der Top 5 im Landesverband Hamburg neben GWE (15 Teams), dem ETV (14), der VG HaPi (Halstenbek-Pinneberg, 13 Mannschaften). VTH (Harburg-Neugraben) und die VG Elmshorn treten mit jeweils 6 Damenmannschaften an, haben eine kleinere Herrenabteilung (ca. 2 Teams).

Sportlich geteilte Saison, Herrenbereich schwächelt (aber nur sportlich)

Bei dem Damentopsteam in der Regionalliga Nord stand diese Saison ein sehr guter Platz 3 zum Abschluss

der Saison zu Buche, der zu einem Lizenzantrag für die 3. Liga berechtigt. Dieses wurde für die nächste Saison aber noch nicht gestellt mit Hinsicht auf diese Option für 2025/26.

Unsere 1. Herren sind erneut abgestiegen, so dass die Herren nicht mehr in der höchsten Hamburger Spielklasse (Verbandsliga) auflaufen. Die Mannschaft bleibt aber im Kern zusammen und will die nächste Saison dort weiterhin gemeinsam bestreiten und direkt wieder aufsteigen. Mit dem Abstieg der 2. Herren, dem Weggang der 3. Herren zu Wandsetal und dem nicht erfolgreichen Aufstieg der 4. Herren (Platz 4) ist die VG bei den Herren in 3 der 4 Hamburger Herrenspielklassen vertreten, was einen internen Austausch an Talenten ermöglicht.

Beim Spielbetrieb im Hamburger Volleyballverband (HVbV) konnten, bislang insgesamt ein direkter Aufstieg (6. Damen in die Landesliga leider bei parallelem Abgang des Trainers an den Hamburger-Kader-Stützpunkt) bei zwei Abstiegen verzeichnet werden. Damit kommt es auch im nächsten Jahr, in der Landesliga der Damen, zu „Schwesterduellen“, da 3 Teams in den 2 Staffeln antreten werden.

Im Damenbereich wird weiterhin von der Regional- (4. Liga) – bis zur 8. Liga (Bezirkssklasse) in fast allen Leistungsbereichen Volleyball gespielt. Leider auch bei den Damen nicht mehr in der höchsten Hamburger Spielklasse, so dass eine Lücke zur Regionalliga entsteht.

Unsere Seniorinnen stellen derzeit drei Mannschaften (Ü54, Ü49 und Ü31), wobei sich alle als Hamburger- und Norddeutsche (Vize)-Meisterinnen für die Deutschen Meisterschaften in Dresden qualifiziert haben. Neben unserer ehemaligen „goldenen Generation“ (siehe unten) haben wir seit Jahren auch eine gute „Platin-Best-Ager Generation“.

Wieder erfolgreicher Jugendbereich mit kleinen Nachwuchssorgen

Viele unserer jüngere Nachwuchsspielerinnen sind weiterhin auch durch das Training in der Auswahl weiter gefördert worden, unsere Talent-Jugendlichen im männlichen Bereich inzwischen bei anderen Vereinen (GWE und OSV) für deren Jugend aktiv.

**Wir danken unseren Inserenten herzlich
für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit.**

Die VG WiWa nahm bei den Hamburger Meisterschaften und deren Qualifikationen (HM) teil. Mit sehr guten Plätzen 1 bis 3 inkl. Meister- und Vizemeistertiteln ging es für 2 weibliche Teams zu den Norddeutschen Meisterschaften, dort errang die U18 den 3. Platz, was leider aber nicht zur Berechtigung der Teilnahme an den diesjährigen DM reicht.

Mangels Übungsleitern in den frühen Trainingszeiten fehlt uns in den jungen Altersklassen langsam der Anschluss und Aufbau für die kommenden Jahrgänge.

In der männlichen Jugend wurde sich auf ein aktives Team für die Meisterschafts- und Jugendrunde reduziert.

Beach und Beachjugend

Die Saison ist nach Ostern gestartet, so dass einige SpielerInnen sich darauf vorbereiten und auch im Young Beach dort aktiv sein werden. Noch steht das Beachfeld beim WTB und die 5-Feld-Anlage vom VG-Partner, dem Bramfelder SV, zur Verfügung, wie auch einige Sandzeiten der Verbandsanlage im Stadtpark.

Weiteres aus der Abteilung, vom Volleyball in und um Hamburg

In Hamburg wird im Mai/Juni zum dritten Mal das Format *Queen/King of The Court* in Beachvolleyball ausgetragen. Auch die internationale Elite kommt im August erneut an den Rothenbaum, allerdings ist Hamburg nicht mehr auf der deutschen Beachtour vertreten.

Ein Antrag beim Bezirk auf ein Beachsportfeld in einer Grünanlage in Wandsbek (Eichtalpark, Wandsegrünzug) aus dem Jahre 2018 wurde immer noch nicht abschließend geprüft. Mit der neuen Legislatur nach den Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 wäre dafür ein neuer Antrag vonnöten.

Hauke Seeger
(Volleyballwart)

Yves Martin
(stellv. Volleyballwart)



**Bauzentrum
i & M Lüchau** Wir sind Ihr Baustoff-Profi
HH-Wandsbek • Kattunbleiche 23 ☎ 040 / 485098-30
luechau.de f i

Schwimmen

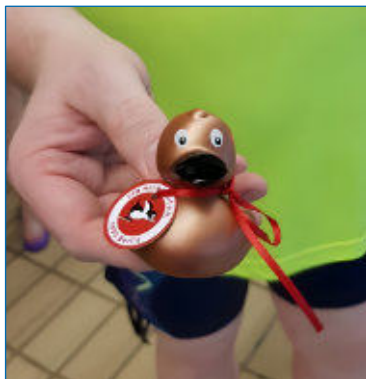
Schwimmen in WTBerlin

Schwimmen ist nicht der kommunikativste Sport, was bei der Menge an Wasser auch nicht verwunderlich. Dennoch entstehen immer wieder Freundschaften zwischen Vereinen, so auch mit dem VfB Hermsdorf aus Berlin. Schon im Februar ging es für uns nach Berlin, um das 45-jährige Bestehen der Schwimmabteilung mit einem Wettkampf zu feiern. Mit ganzen 18 Schwimmerinnen und Schwimmern reisten wir in die Hauptstadt, um sie das Fürchten zu lehren ;D.

Wir sind im Vereinsheim der Hermsdorfer untergekommen, und nach einer ersten Schlacht um die heißbegehrten Plätze an den Steckdosen wurden die Schlafplätze aufgeschlagen und auch schon bald eingeweiht. Gerüchte besagen, dass geschnarcht wurde, was ich nun wirklich nicht bezeugen kann.

Am nächsten Tag, der Wecker holte uns um 7 hoch, ging es nach eingenommenem Frühstück endlich in Richtung Halle. Alex zog mit einer Zeit von 13,67 Sekunden in das Finale um 25 m Schmetterling ein und verbesserte sich hier von einer schon tollen Zeit auf nochmal schnellere 13,57. Auch unsere Staffeln waren erfolgreich: Die 4 x 25 m Tauchstaffel um Henrik, Vanessa, Greta und Olaf erreichte einen starken dritten Platz. Über 4x25 m Lagenbeine erreichten Henrik, Jenny, Alex und Sophie den zweiten Platz. In unserer scheinbaren Paradeisziplin war das Altdeutsch-

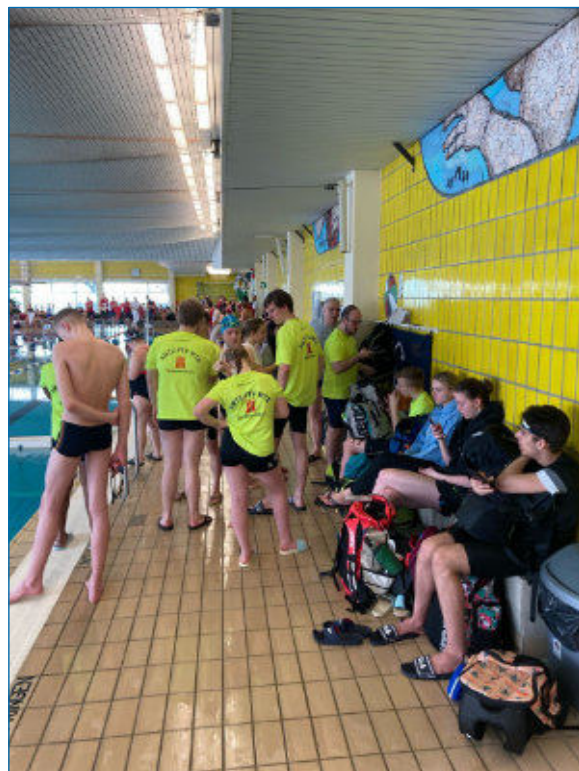
schwimmen, bei dem auf den Rücken die Arme im Gleichschlag geführt werden und Brustbeine auf dem Rücken gemacht werden. Hier erreichten Uwe, Vanessa, Hannah und Omid den dritten Platz, während Ingo, Effie, Sophie und Philip in einer Zeit von 1:35,16 den Goldpokal holten. Die Freude war entsprechend groß, als wir als erfolgreichster Verein der Staffeltwettkämpfe die Halle verließen.



Am Abend veranstaltete der VfB Hermsdorf noch ein Sommerfest, bei dem wir ein erfolgreiches und vor allem spaßiges Wochenende bei der ein oder anderen Sternburg Apfelschorle ausklingen lassen konnten. Danke an Holger und Dani vom VfB für die Organisation und Unterbringung und an alle Eltern, Helfer und Kampfrichter, die einen solchen Wettkampf erst möglich machen.

Nächstes Jahr vom 28.5. bis zum 1.6. geht es für uns nach Leipzig zum deutschen Turnfest. Wenn ihr also beim Lesen dieses Berichtes sportliches Fernweh verspürt, haltet euch das Himmelfahrtswochenende nächsten Jahres frei.

Philip Saffari



Fotos: Philip Saffari

Wandsbeker Schwimmfest 2024

Am 14. April haben wir zum 19. Mal unser Wandsbeker Schwimmfest ausgerichtet. Im Dulsbergbad trafen sich dabei rund 300 Teilnehmer:innen, die zusammen an die 1000 Starts gemeldet hatten. Wie in jedem Jahr waren natürlich auch unsere ganz Kleinen mit dabei, die beim Erstlingsschwimmen zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern konnten. Neben den Standardstrecken zeichnet sich das Wandsbeker Schwimmfest durch die vielen Sonderstrecken aus, die es nicht auf je-

nen unterstützt, die schon am Samstagabend mit guter Stimmung beim Reinziehen der Leinen und den weiteren Vorbereitungen mit dabei waren. Insgesamt gab es für das Schwimmfest viel positive Resonanz und es hat wieder gro-

ßen Spaß gemacht. Insofern freuen wir uns schon auf das Wandsbeker Schwimmfest 2025.

Text und Bilder:
Alexander Babendererde



dem Wettkampf gibt. Torpedo, Badewanne und Tauchen sind genauso ein fester Bestandteil des Schwimmfests geworden wie unsere legendäre Juxstaffel.

Bei der Juxstaffel haben wir dieses Jahr leider knapp den Pokal verpasst, waren dafür aber bei der Lagenstaffel und der Freistilstaffel erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der vielen Kampfrichter:innen, Helfer:innen und Trainer:innen, die das Schwimmfest erst möglich gemacht haben. Als Ausrichter zählt natürlich auch das Auf- und Abbauen zu unserer Aufgabe. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren jugendlichen Schwimmer:in-



JUNGNICKEL  SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Strasse 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Tischtennis Jugend

Mini-Meisterschaften: Hamburg-Entscheid

Nachdem unser ausgerichterter Ortsentscheid ein voller Erfolg war, durften alle Platzierten am 21. April am Verbandsentscheid in Niendorf teilnehmen. Immerhin sechs Kinder (von 24 Platzierten) gingen aus unserem Ortsentscheid an den Start: Zwei

Jungs für den Jahrgang 2011/2012, zwei Jungs für den Jahrgang 2013/2014 (in dieser Konkurrenz kann man sich auch für das Bundesfinale qualifizieren) und zwei Mädchen für den Jahrgang 2013/2014.

Am Ende schafften es unsere beiden Teilnehmer der 2011/2012-Konkurrenz sogar aufs Treppchen.

Herzlichen Glückwunsch!



Die besten der Hamburger Ortsentscheide



Unsere Teilnehmer auf dem Treppchen

Fotos: Jenny Nguyen

Girls-Power bei Mannschaftsmeisterschaften in Berlin

Am 24. und 25. Mai haben wir Hamburg in der Mädchen-19-Konkurrenz der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Berlin vertreten. Unser Team bestand aus Jessy, Flo, Jenny, Luci und Ronja sowie Kate, Merle und Katha als Betreuerinnen. Reine Girls-Power! Es war das erste Mal,

dass Christopher nicht bei einer Norddeutschen mit dabei war und kleiner Spoiler-Alert: Wir haben es alle überlebt und sind wieder heil angekommen, und wir sind mächtig stolz auf uns (Eigenlob stinkt ausnahmsweise nicht). Früh morgens um 7:00 Uhr haben wir uns auf den Weg



Unser Mädchen-Team

Fotos: Kate Narkus, Merle Wiesz, Katharina Kehl



Walddörferstraße 127
22047 Hamburg · Telefon 693 70 37
www.friedrich-kreutzer.de

**Zentralheizung
Fußbodenheizung
Gas- u. Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik
Sanitärtechnik**

„Störungsdienst rund um die Uhr“

nach Berlin gemacht. In der Halle angekommen galt es für uns, nach der Begrüßung der Turnierleitung als an fünf gesetzte Mannschaft für den Tag drei Spiele zu bestreiten.

Tischtennis Jugend

Unserer Außenseiterrolle bewusst, haben wir uns das Ziel gesteckt, schönes Tischtennis zu zeigen und unser Bestes zu geben. Das erste Spiel war gegen die an Zwei gesetzten Mädels von ttc berlin eastside. Dieses Spiel nutzen wir ein wenig zum Reinkommen, hatten, wie zu erwarten, wenig Chancen und beendeten das Spiel 0:6 mit nur einem gewonnenen Satz.

Das zweite Spiel war gegen die an Eins gesetzten WSG 81 Königs Wusterhausen (Brandenburg). Deutlich im Turnier angekommen fokussiert und motiviert, erkämpften wir uns hier schon mehr Sätze und haben alle großartige Bälle gespielt. Flo und Jessy waren im Doppel angekommen und Jenny zeigte sensationelle mentale Stärke in ihrem 5-Satz-Spiel, in dem sie den ersten Satz 22:20 gewann. Endstand: 2:6.

Als letztes ging es am Samstag gegen den TSV Bargteheide aus Schleswig-Holstein. Hier hatten wir uns die Chance auf einige Punkte erhofft, die Hitze und der lange Tag zeigten jedoch bereits ihre ersten Spuren. Jessy gewann beide Einzel, und Jenny und Luci zeigten noch einmal extrem starke Ballwechsel. Flo war an ihren beiden Gegnerinnen gut dran und hatte am Ende leider doch zweimal das Nachsehen. Endstand erneut 2:6.

Am Sonntag morgen haben wir uns nach dem Frühstück wieder auf den Weg zur Halle

gemacht. Dort wurde dann noch das Spiel gegen den an Vier gesetzten ATSV Sebaldsbrück aus Bremen gespielt.



Aufwärmprogramm



Siegerehrung

Hier wollten wir noch einmal alles geben, um möglichst viele Punkte zu machen. Unsere Doppel-Taktik ging auf, und Flo und Jessy holten souverän den ersten Punkt. Daraufhin folgte Jessys Einzel für den

zweiten Punkt. Jenny musste sich dieses Mal leider im fünften Satz geschlagen geben, Jessy zeigte im zweiten Spiel gutes Tischtennis, was leider aber nur einen Satz brachte, und Flos zweites Spiel entschied sich knapp gegen sie, obwohl sie so gut aufholte, während Jenny schon wieder 2:0 führte, was dann aber nicht mehr zählte. Auch Ronja hat nochmal großartige Punkte gespielt. Wir konnten den dritten und vierten Punkt schon riechen, doch es sollte nicht sein. Am Ende schließen wir das Turnier auf dem fünften Platz ab, sind aber zufrieden mit den Leistungen und konnten viele Erfahrungen sammeln.

Es war eine wirklich schöne Turnierreise mit einer tollen Gruppe, und es hat von vorne bis hinten alles reibungslos geklappt. Vielen Dank an Euch Spielerinnen und Merle und Kate an dieser Stelle, genau so wie an Nick und seine Schwester, dass wir bei Euch übernachten durften!

Katharina Kehl



Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**



Prellball

Ein normaler Prellball-Abend

In der Schimmelmanstraße vor der Schul-Sporthalle herrscht freitags gegen 18 Uhr Gedränge. Mütter und Väter holen ihre Cheerleading-Kinder ab. Eine kleine Gruppe steht stets vor dem Eingang. Trainerinnen und Trainer reden mit den Müttern und Vätern und wünschen den Familien ein schönes Wochenende. Die letzten Kids werden aus den Umkleiden geführt. Platz für die Prellballer, die jetzt langsam eintrudeln.

Um 18:30 Uhr soll der Ball bewegt werden. Das klappt. Aber erst mal wird über den letzten Stau oder Ärger in der Firma, alternativ aus der Familie, erzählt. Fünf sind wir heute Abend. Volle Besetzung. Leider nicht mehr. Wir kennen uns größtenteils schon viele Jahre. Prellball ist immer auch ein Anlass fürs gemeinsame Quatschen. In den Pausen und vorweg. Gehört einfach dazu.

Um die Knie kommen dicke Schoner, einige ziehen noch einen Handschuh über die Schlaghand. Eine Kleiderordnung existiert ansonsten nicht. Aufbau in der Halle. Zwei kleine Kästen und die Volleyballständer – dazwischen eine Leine. Fertig. Sven kontrolliert den Balldruck und schiebt mit einem Gerät noch etwas Luft nach. Der Ball war früher ein Volleyball. Der war zwar leichter, sprang aber wilder durch die Halle. Der richtige Prellball ist etwas härter, und Hand und Arm benötigen einige Gewöhnungs-Abende. Aber dann geht es.

Zu einer Prellball-Mannschaft gehören vier Personen, die auf dem Normalfeld spielen. Wir ziehen das Volleyballfeld – die grünen Linien – vor. Dann wird zwar etwas weniger „geballert“, aber es fördert die Spielkultur.



Der Ball fliegt zum Warmmachen nach etwas Gymnastik durch die Halle. Dann wird richtig gezählt. Bis 10 geht ein Satz. Der erste Aufschlag liegt zu Beginn immer bei den Spielern im rechten Feld. War immer so. Warum, weiß keiner. Es geht los. Sven testet Uwe auf der anderen Seite, der gibt zu Jürgen, und dieser befördert den Ball gekonnt auf die andere Seite. Aber Thomas stoppt den Ball mit all seiner Routine, lässt den Ball hoch springen. Sven baut Thomas eine vorbildliche Vorlage zum Knüppeln, die dieser erfolgreich nutzt. Gerd im gegnerischen Feld kann noch gerade seine Hand an den Ball bringen. Aus. Aufgabe also bei Uwe. Sven und Thomas bauen wieder auf und gewinnen den Satz ruhig mit

10 zu 7. Dann wird gedreht. Aber nur zwei Spieler wechseln die Seite. Dadurch ergeben sich stets neue Teams. Jeder gewinnt mal, verteilte Chancen. Nach drei oder vier Sätzen ist Pause. Wasser gibt es auf der harten Bank mit Geschichten über Fußball, Politik oder Schrauberei am Auto. Auch die Familien mit reitenden Töchtern oder Berichte über betreute Migranten wie auch selbst gezogene Tomatenpflanzen stehen mal im Mittelpunkt.

Dann geht es wieder auf den Platz. Wo stand ich zuletzt? Ach ja, dann muss ich jetzt auf diesem Feld weitermachen. Wo ist der Ball? Der hat sich in eine Ecke der Halle verkrümelt. Er soll aber springen. Tut er dann auch bis zur nächsten Pause. Um 20 Uhr ist Ende, Abbau und Duschen, wenn das Wasser auch mal warm ist. Haben wir uns mal wieder bewegt und etwas gekämpft. Schönes Wochenende rundherum, das Auto parkt dicht an der Halle. Wochenende wird kommen.

Nächsten Freitag geht es wieder rund in der Halle Schimmelmanstraße. Wäre toll, wenn dann weitere Mittturner Luft und Lust auf Prellball haben. Die Regeln sind schnell verstanden. Garantiert. Bis dann.

Gerd Eisentraut



Video der Prellballabteilung
https://youtu.be/VLZVI7Z_ySY
 oder per QR-Code

Volleyball

Sonne, Sand und me(h)r, die NEWS (April/ Mai)

Jugend

Leider hört unser langjährige Jugendtrainer Alexander Uhr dieses Jahr auf, da er sich beruflich verändert und den frühen Abend leider nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Damit ergibt sich ab dem Sommer nach den Schulferien eine weitere Betreuungslücke ...

dort auch im Coaching-Team). Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!

Herren

Kaum Abgänge, einiges an Zulauf, dies sollten ganz ordentliche Kader für die drei Mannschaften in der nächsten Spielzeit werden. Die

Ende Mai, Anfang Juni *King and Queen of The Court* in Hamburg, wo auch wieder eine große/kleine Schwester unserer WiWa-Familien mit Maggie Kozuch aufschlagen wird. Ihre Schwester Katharina spielte für die VG WiWa in unserem Spitzenjahr 2006/07 der 1. Bundesliga mit.

Regionalliga Nord

Die Try Outs für die nächste Saison haben stattgefunden, ganze 21 neue Spielerinnen wollten bei unseren 1. Damen in der nächsten Saison mit angreifen, es werden aber nur wenige dürfen. Vielleicht können wir einige für unsere weiteren Damentteams gewinnen und aufbauen, um zukünftig weiter oben aufzuschlagen.

Damen

Unsere Abteilung „Platin“ ist just zum Redaktionsschluss (25./26. Mai) bei den deutschen Meisterschaften in Dresden mit unseren Seniorinnenteams der Ü31, Ü49



Anbeachen

4. Herren füllt sich noch, da wird sich weiterhin auf eine mögliche Spielzeit in 2025/26 vorbereitet.



Vor dem Anbeachen

Beim CEV-Cup konnte neben dem Beach-Top-Team Ehlers/Wickler vom ETV mit Winter/Pfretschner (St. Pauli) sich ein weiteres deutsches Team für eine mögliche Olympiaqualifikation in Stellung bringen. Die Finals für die letzten Tickets werden im Juni in Jurmela (Lettland) ausgetragen. Und nach Olympia kehrt die Elite 16 an den Rothenbaum zurück. Weltmeisterschaften stehen erst wieder 2025 an.



3. Damen

und Ü54 DM. Im Vorfeld dürfen wir zwei Seniorinnen-Nationalkaderspielerinnen aus unserem Verein begrüßen und beglückwünschen: Mit Kathrin Plöhn (Ü40 und auch noch 1. Damen, Regionalliga) und Gertrud Weidlinde (Ü60, 5. Damen Landesliga und

Beach

Nachdem das Frühjahr als auch der April, Saisonbeginn ist ja immer Anfang April noch sehr nass und vor allem kühl war, füllen sich nun doch ab und an unsere Sandplätze beim WTB (Kneesestraße) und dem BSV (Beachpark, Haldedorfer Straße). Einige Spielerinnen haben auch bereits ihre Lizenzierungen und werden diesen Sommer auch im Sand aufschlagen.

VHW (Volleyball Hamburg Wide)

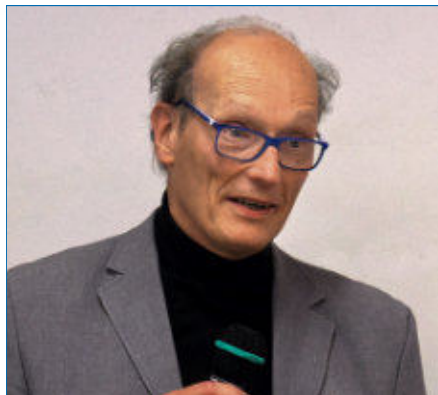
Wie schon berichtet, gibt es

Yves Martin & Hauke Seeger für den Volleyball bei uns im Verein

Ämtertausch im Vorstand

Im WTB-Vorstand haben Kristina Harling und Ottfried Boeck ihre Ämter getauscht. Auf der letzten Mitgliederversammlung erklärte Ottfried seinen Rücktritt vom Amt des Zweiten Vorsitzenden, das er wie

auch andere Verantwortungen im Verein lange ausgefüllt hat. An seine Stelle trat Kristina, die bisher Sportwartin war. Ottfried übernahm im Gegenzug das Amt des Sportwarts im WTB.



Ottfried Boeck



Kristina Harling

Geburtstage

Name	Jahre
Helga Bliebenicht	91
Gudrun Seemann	88
Inge Kreyser	88
Barbara Michel	87
Klaus Öhrke	86
Jürgen Bornholdt	86
Monika Schünemann	85
Christel Sünkens	85
Karin Andresen	84
Christa Siems	84
Jens Poggendorf	83
Helga Sticken	83
Marie-Luise Anthes	81
Christa Brüggemann	81
Eva-Maria Feldten	75
Regina Gohdes	75
Sylvie Guinard	75
Horst Bellingrodt	75
Verena Besler	70
Gabriele Titzck	70
Claudia Mertens	65
Martin Streit	65
Petra Kruse	65
Thanh Ngoc Nguyen	65
Karsten Wiez	65
Susanne Krogmann	60
Martin Czys	60
Thomas Mann	55
Dorit Kötzing	55
Kai Zimmermann	55
Britta Petersen-Voß	55
Beate Burfeind	55
Stefanie Schwarz	55

Fotos: Gerd Eisenbraut

Tag der Freizeit



Fotos: Gerd Eisenbraut

Am 1. Juni veranstaltete das Autohaus Pfohe in Wandsbek einen „Tag der Freizeit“. Hier traten Kapellen, Boxer, Kampfkünstler und mehr auf und das THW und die Feuerwehr warteten auf Gesprächspartner. Der WTB war mit den Sparten Karate und Cheerleading vor Ort. Die Abteilungen demonstrierten durch ein abwechslungsreiches Programm, was die Sportarten bieten und luden ein, einmal im Verein vorbeizuschauen.

Wir gratulieren herzlichst den Geburtstagskindern des 2. Quartals.

Der Vorstand

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	Kneesestraße 7, 22041 Hamburg
Geschäftszeiten	Montag: 17:30-19:30 Uhr Dienstag: 10:00-12:00 Uhr Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr
Kommunikation	Telefon: 040 / 68 54 82 E-Mail: info@wtb61.de Internet: www.wtb61.de
Ansprechpartnerin	Inga Frieß E-Mail: info@wtb61.de
Sportmanager	Sergej Fink E-Mail: sport@wtb61.de
Bankkonto	Hamburger Sparkasse IBAN: DE58 2005 0550 1261 1214 02 BIC: HASPDEHHXXX

Kontakte

			Telefon	E-Mail
Vorstand	1. Vorsitzender	Jörn Wessel	040-40 61 70	joern.wessel@wtb61.de
	2. Vorsitzender	Kristina Harling		2.vorsitzende@wtb61.de
	Kassenwart	Uwe Griem	040-672 03 57	uwe.griem@wtb61.de
	1. Schriftwartin	Idis Eisentraut	040-657 11 61	idis.eisentraut@wtb61.de
	Sportwart	Ottfried Boeck	040-656 07 93	ottfried.boeck@wtb61.de
	Öffentlichkeitsarbeit	Gerd Eisentraut	040-657 11 61	gerd.eisentraut@wtb61.de
	Jugendwart	Christopher Dohrn	01525/393 57 46	christopher.dohrn@wtb61.de
	2. Jugendwartin	Jule Seidensticker	040-65 72 09 90	jugend@wtb61.de
Abteilungen	Badminton	Axel Pirsch	0172/411 33 36	badminton@wtb61.de
	Cheerleading	Kristina Harling, Louiciana Krause und Anna-Maria Winterfeld		cheerleading@wtb61.de
	Gymnastik	Michaela Felgner	040-46 65 01 88	gymnastik@wtb61.de
	Karate und Kampfsport	Heidi Klause	040-654 89 48	karate@wtb61.de
	Kinderturnen	Sabine Heiden	040-654 76 30	info@wtb61.de
	Prellball	Gerd Eisentraut	040-657 11 61	prellball@wtb61.de
	Seniorenbereich	N. N.	040-68 54 82	sport@wtb61.de
	Schwimmen	Olaf Andresen	040-652 53 32	schwimmen@wtb61.de
	Strategiespiele	Thorsten Elfers	040-551 25 23	strategiespiele@wtb61.de
	Tischtennis Damen	Annabell Arnecke	040-69 64 58 30	tischtennis@wtb61.de
	Tischtennis Herren	Martin A. Streit	040-39 87 59 64	tischtennis@wtb61.de
	Tischtennis Jugend	Christopher Dohrn	01525-393 57 46	tischtennis@wtb61.de
	Volleyball	Hauke Seeger	040-639 45 915	volleyball@wtb61.de
	Wandern	Uwe Griem	040-672 03 57	wandern@wtb61.de
	2. Schriftwart	Karl-Heinz Zwerg	040-656 30 36	karl-heinz-zwerg@hamburg.de
	Gerätewart	Hans Lepthien	040-651 92 73	geraetewart@wtb61.de
Jugend	Jugendwart	Christopher Dohrn	01525-393 57 46	jugendwart@wtb61.de
	2. Jugendwartin	Jule Seidensticker	040-65 72 09 90	jugend@wtb61.de
	Kassenwartin	Wiebke Brieger	040-80 60 37 22	jugend@wtb61.de
	Beisitzer	Alexander Babendererde	0163-377 13 60	jugend@wtb61.de

Beitragstabelle

Beitragsgruppe	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre	Azubis + Studenten*	Erwachsene	2 Geschwister	3 Geschwister und mehr	1 Erwachsener und 1 Kind	Ehepaar	Familie**
Grundbeitrag	10,00 €	10,00 €	14,00 €	16,00 €	20,00 €	20,00 €	24,00 €	24,00 €
Sparte	Spartenbeitrag/Person							
Badminton	7,00 €	7,00 €	7,00 €	„Einmal zahlen – überall mitmachen“. Selbstverständlich können Sie unsere Sportangebote in mehreren Abteilungen gleichzeitig in Anspruch nehmen. Sie zahlen zu Ihrem Grundbeitrag nur den höchsten Spartenbeitrag aller von Ihnen genutzten Sparten.				
Badminton-Punktspieler	12,00 €	12,00 €	12,00 €					
Basketball	4,00 €	4,00 €	4,00 €					
Cheerleading***	13,00 €	13,00 €	13,00 €					
Dancing	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Eltern-Kind-Turnen	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Fitness	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Fitness mit Zusatzbeitrag	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Geräteturnen	3,50 €	---	---					
Gesundheits-sport	6,00 €	8,00 €	8,00 €					
Gesundheits-sport m. Attest	---	0,00 €	0,00 €					
Karate und Kampfsport	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Kinderturnen	2,50 €	---	---					
Prellball	---	1,50 €	1,50 €					
Schwimmen	5,00 €	5,00 €	5,00 €					
Senioren-sport	---	2,50 €	2,50 €					
Spiele	1,50 €	1,50 €	1,50 €					
Tischtennis	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Volleyball	4,00 €	4,00 €	7,00 €					
				Beispiel 1: 2 Geschwister Grundbeitrag 2 Geschwister 16,00 € 1. Kind Kinderturnen, Spartenbeitrag Kinderturnen 2,50 € 2. Kind Schwimmen und Karate, Spartenbeitrag Schwimmen 5,00 € Monatlicher Beitrag 23,50 €				
				Beispiel 2: Familie Grundbeitrag Familie 24,00 € Mutter Fitness und Pilates, Spartenbeitrag Fitness mit Zusatzbeitrag 6,00 € Vater Badminton und Spiele, Spartenbeitrag Badminton 7,00 € Kind Dancing und Kinderturnen, Spartenbeitrag Dancing 6,00 € Monatlicher Beitrag 41,00 €				

* bis zum 30. Lebensjahr und Bezieher von Sozialleistungen gegen Nachweis (Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II), Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung (SGB XII), Asylbewerberleistungsgesetz)

** Familie = mindestens 3 Personen, entweder 2 Erwachsene + mind. 1 Kind oder 1 Erwachsener + mind. 2 Kinder

*** Ausnahme: Tinys zahlen 7,00 €

Monatsbeitrag für passive Fördermitgliedschaft: 10,00 €
 Einmalige Aufnahmegebühr: Erwachsene ab 21 Jahren 14,00 €, Kinder bis 21 Jahre 10,00 €. Die Aufnahmegebühr wird mit der ersten Beitragszahlung erhoben.
 Kinder in der Nichtschwimmerausbildung zahlen zusätzlich einmalig 35,00 €.

Die Monatsbeiträge buchen wir vierteljährlich im Voraus von Ihrem Konto ab.

Ein Austritt aus dem Verein ist mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Kalender-Vierteljahres schriftlich zu erklären.

Stand: 7-2024

Adler Apotheke

Täglich bis Mitternacht

Gesundheit braucht keine Ferien, sie ist jeden Tag wichtig: Deshalb hat die Adler Apotheke täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet. Auch sonntags, Weihnachten und Silvester.

**TÄGLICH
BIS 24 UHR
FÜR SIE DA**

Priv. Adler Apotheke · Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg · www.adler-apotheke-hh.de